Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 62 (1957-1958)
Heft: 1

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

		Ab Schuljahr
18. Nov./27. Nov.:	Von Kindern und Tieren in Alaska erzählt Jules Kilcher, ein Auslandschweizer, der mit seiner großen Familie im tierreichen Waldgebiet von Alaska lebt, wohin er vor 20 Jahren ausreiste. Zurzeit befindet er sich in der Schweiz (Pratteln, BL) im Urlaub und ist gerne bereit, seinen Alaska-Tierfilm vorzuführen.	6.
19. Nov./29. Nov.:	Olivenöl aus Spanien. Kinder der Schweizerschule Barcelona erzählen den Kindern der Schweiz von einer geographisch, geschichtlich, botanisch und wirtschaftlich interessanten Kulturpflanze.	7.
21. Nov./25. Nov.:	Alfred Sisley «Le Canal Saint-Martin à Paris», Bildbetrachtung von Dr. Georg Schmidt, der damit die Schüler in die Kunst eines Impressionisten einführt und sie mit dessen Lebenslauf bekanntmacht. Die Reproduktion des Originals, das sich in der Sammlung Reinhart, Winterthur, befindet, kann durch Einzahlung des entsprechenden Betrages (ab 10 Bilder 20 Rp. pro Bild) auf Postscheck «Schweizer Schulfunk», Basel V 12 635 bezogen werden.	8.

Nähere Ausführungen über die Sendungen in der reichillustrierten Schulfunkzeitschrift (Verlag Ringier AG, Zofingen).

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung)

Gotthard Schuh: **Begegnungen.** Ein Photobuch der Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Wer sich in das Bild auf der Titelseite der «Lehrerinnen-Zeitung» vertieft, kann Elisabeth Brock-Sulzer, die im Vorwort das Verhältnis der Photographie zur Kunst umreißt, gewiß zustimmen, wenn sie schreibt: «Kein Zufall ist es, daß der Betrachter des Photobuches „Begegnungen" von Gotthard Schuh sich immer wieder hintastet an die Grenze zwischen Photographie und Kunst. Diese Grenze ist eines der brennendsten Probleme eines Buches wie des hier vorgelegten. Dabei ist Gotthard Schuh kein „malerischer" Photograph. Aber er ist auch kein rein dokumentarischer Photograph. Wenn die Dinge dieser Welt, die „Begegnungen" mit ihnen, das Leben der anderen mit unübertrefflichem Ernst von ihm wahrgenommen werden, so genügt ihm das noch nicht. Diese Dinge sollen auf dem Reifepunkt ihres Soseins erfaßt werden. Dabei aber ist nötig, daß der Photograph zuvor Deuter dieser Dinge sei, ihre Reife zu bestimmen wisse, kein passiver Abschilderer der Realität sei, sondern die ihm zukommenden Begegnungen auch steure. Solches Tun rückt nun nahe an die Bezirke der Kunst heran.»

Wer die Bilder — es sind 128 Aufnahmen — nicht nur einmal, sondern zwei-, drei- und mehrmals betrachtet, ist immer wieder von neuem von der aus den Bildern strömenden Lebensfülle überrascht. Schuhs Begegnungen mit Menschen, Tieren und Landschaften lassen uns oft vergessen, daß es photographische Aufnahmen sind. Man spürt, hier sind Szenen aus dem Alltag, dem Zeitgeschehen, Bekanntes und Unbekanntes aus fremden Ländern mit dem Auge des Künstlers festgehalten. *ME*

Herbert von Einem: **Beiträge zu Goethes Kunstauffassung.** Marion-von-Schröder-Verlag, Hamburg 1956.

Klassik ist Einheit von Inhalt und Form. Vom Verlag mit aller Sorgfalt ausgestattet, weist dies Buch schon in Einband und Druck auf den klassischen Geist hin, der den Inhalt durchweht. Auf Grund weitgehender Studien, etwa 30 von 360 Seiten enthalten den Quellennachweis, hat der Bonner Kunsthistoriker Herbert von Einem Goethes Verhältnis zur Kunst dargestellt. Es handelt sich vor allem um Architektur und Malerei, aber auch um Dichtkunst und deren Beziehungen zu den bildenden Künsten.

Es sind sechs Abhandlungen: Goethe und Dürer, Goethes Italienische Reise, Goethes Kunstphilosophie, Goethe und die bildende Kunst, Goethe und Palladio, Goethe und die bildende Kunst seiner Zeit. So wie der eine Name diese Aufsätze verbindet, so werden sie auch durch gemeinsame Gedankengänge verknüpft, die immer wieder Goethes Universalität bezeugen: Des Dichters Wandel vom «Ausdruck» (Gotik, Sturm und Drang) zum «Gesetz» (Klassik), seine innere Freiheit diesem Gesetz gegenüber, seine ganzheitliche Weise des Schauens und Erkennens, seine innere Größe Andersdenkenden gegenüber, sofern diese echte Künstler waren. Ist Goethes Auffassung dargelegt, so beantwortet der Verfas-

ser die Frage, ob Goethes Urteil über Kunst auch in unserer Zeit noch Geltung hat. Nach Ausschluß alles Zeitbedingten, dem auch der große Dichter unterstellt war, kommt von Einem zu bejahender Antwort. Es umweht uns beim Studium dieser Abhandlungen Höhenluft, durchsichtig, klärend, eine Wohltat für den Geist. Edle Sprache, gedankliche Klarheit und Folgerichtigkeit, Weit- und Einsicht stellen den Verfasser in würdige Nähe Goethes. Gleich möchten wir weiter lesen, die Italienische Reise, den Wilhelm Meister, die Briefe und Gespräche, die Maximen und Reflexionen! Wer findet heute Muße und Sammlung dazu?

Wr.

Geographie in Bildern, Band 2: **Außereuropäische Erdteile.** Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerverein. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

In diesem Jahr ist der 2. Band des schönen Werkes «Geographie in Bildern» für schweizerische untere Mittelschulen herausgekommen. Dieser 2. Band ist den außereuropäischen Erdteilen gewidmet. Dem Titel entsprechend ist der Text knapp gehalten und bringt zu jedem der über 200 Bildern nur einen kurzen Kommentar. Dem Vorwort ist zu entnehmen, daß der erste 1954 erschienene Band «Europa» und der vorliegende 2. Band nach demselben Grundplan aufgebaut sind. Es heißt: «Ihr Bildteil sucht die ihm zugewiesenen Länder sowohl in ihren Natur- wie in den Kulturlandschaften darzustellen, wobei der vorhandene Raum von vorneherein Vollständigkeit ausschloß und eine strenge Auswahl gebot; naturgemäß gelangten dabei die mit der Schweiz kulturell und wirtschaftlich enger verbundenen Gebiete zu einer stärkeren Vertretung als die ihr ferner stehenden, bei denen sich überdies teilweise noch außerordentliche Schwierigkeiten in der Bildbeschaffung einstellten.» Die beiden Bilderatlasse ermöglichen, daß sich jeder Schüler ganz individuell mit dem geographischen Stoff befassen kann, während bei der Projektion die Anschauung kollektiv erfolgt. Beide Vermittlungsformen ergänzen sich und ergeben einen lebendigen Geographieunterricht.

ME

Kleine Schriften-Sammlungen

Eingangs möchten wir auf zwei pädagogische Schriften hinweisen. In der Reihe **Dienen und Helfen** (St.-Antonius-Verlag, Solothurn) ist vor kurzem die **Kleine Kinderpsychologie für Erzieher** erschienen. Die Verfasserin, Josephine Kramer, vermittelt einen guten und klaren Überblick auf die verschiedenen Reifephasen und Krisenzeiten. Es handelt sich um eine leicht verständliche Schrift, die vor allem für Eltern geeignet sein dürfte. — Werner Schmid setzt sich in einem kleinen, lesenswerten Buch mit dem Problem **Schüler, Lehrer, Eltern** auseinander (Verlag Rascher, Zürich). Der Verfasser will — wie er in einem kurzen Vorwort darlegt — die angeschnittenen Probleme nicht erschöpfend behandeln. Es sind Plaudereien, die — am Sender Beromünster in zwangloser Form gehalten — viele wertvolle Gedanken vermitteln und zum Besinnen anregen.

Wer den packenden Radiovortrag von Richard F. Behrendt Ende November 1956 anhörte, wird sich darüber freuen, daß der Artemis-Verlag, Zürich, das Referat in einem ansprechenden Bändchen **Welche Ideale und Lebensziele kann die westliche Welt dem jungen Menschen bieten?** einem weitern Kreis zugänglich macht. — Im Frühjahr 1957 haben sich vier bekannte Professoren am Radiostudio Basel zum Thema Sind wir unsterblich? geäußert, nämlich der katholische Gelehrte Norbert M. Luyten, der Naturwissenschafter Adolf Portmann, Karl Jaspers als Vertreter der Philosophie und Karl Barth als protestantischer Theologe. Alle vier Verfasser geben aus ihrer Sicht heraus Antwort auf die Frage, und der Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel, hat diese vier Vorträge vor kurzem unter dem Titel **Unsterblichkeit** herausgebracht.

Im Verlaufe des Jahres sind in der Reihe der **Guten Schriften** eine Anzahl neuer Hefte erschienen. Leider ist es nicht möglich, alle einzeln zu besprechen; wir möchten aber die Reihe der Guten Schriften warm empfehlen. Beiträge moderner Autoren — es werden auch unbekannte Schriftsteller gefördert — und wertvolle klassische Erzählungen wechseln miteinander ab. Viele eignen sich auch vorzüglich als Lektüre für die obern Klassen.

In den vergangenen Monaten sind die folgenden Bände erschienen:

Nr. 178 Haller: **Der verschwundene Schatz**
Nr. 179 Heimann: **Der Mut zum Glück**
Nr. 180 Mihaly: **Der weiße Zug**
Nr. 181 Penzoldt: **Die Perle**
Nr. 182 Tocqueville: **In der nordamerikanischen Wildnis**
Nr. 183 Branner: **Jedem sein Geheimnis**
Nr. 184 Amberger: **Vom Schicksal gestreift**
Nr. 185 Gotthelf: **Harzer Hans**

Auch der Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel, gibt alljährlich in der Stabbücherei einige neue Bände heraus. In diesem Sommer sind 3 Neuerscheinungen zu verzeichnen. Das Buch **Der große Treffer** enthält eine Anzahl fröhliche Geschichten von Otto Helmut Lienert. Im Wallis spielt die Erzählung von Adolf Fux mit dem Titel **Die Edelweißromanze.** Hervorgehoben sei aber vor allem das dritte Bändchen, **Die guten Hände,** das fünf Erzählungen von Helene Jacky enthält. Diese Erzählungen sind schlicht und packend geschrieben, und allen ist das Wirken guter Menschenhände und der Glaube an die gütige Hand Gottes gemeinsam.

In der Fischer-Bücherei wären zahlreiche Neuerscheinungen zu nennen. Für heute sei ein Buch herausgegriffen, nämlich der Kriegsroman von Peter Bamm **Die unsichtbare Flagge.** Peter Bamm hat mit seinen Helfern auf den Verbandplätzen in Rußland Tausenden Hilfe gebracht. Was aber tief berührt, ist die Kameradschaft der Männer, die unter der unsichtbaren Flagge des Roten Kreuzes zusammenarbeiten und der Umstand, daß es im nationalsozialistischen Deutschland auch während des Krieges Männer gab, die sich über Befehle hinweggesetzt haben, um Menschenleben retten zu können.

Ebenfalls im Fischer-Verlag, Frankfurt, ist die ansprechende Erzählung von Manfred Hausmann **Was dir nicht angehört** erschienen. Die Begegnung eines achtzehnjährigen, geistig und künstlerisch lebhaft interessierten Schülers mit einem gleichaltrigen, schönen, aber geistlosen Mädchen aus einem ganz andern Milieu wird in behutsamer und verhaltener Weise geschildert. Die Begegnung der zwei jungen Menschen wird aber durch inneres und äußeres Geschehen jäh unterbrochen. Inhalt, Form und Sprache bilden ein harmonisches Ganzes.

Aus der «Hochwächter-Bücherei» sei das kürzlich herausgekommene Heft **Funde der jüngern Eisenzeit** (470 bis Christi Geburt) angeführt. Dr. René Wyß behandelt die keltische Kultur bis zum «Beginn des Verschmelzungsprozesses der keltischen mit der römischen Kultur», und schöne Aufnahmen von A. Senn, Schweizerisches Landesmuseum, Zürich, ergänzen den Text.

In der Reihe der **Berner und Schweizer Wanderbücher** sind eine stattliche Zahl der handlichen Bände mit vielen Wandervorschlägen, Skizzen und zahlreichen schönen Photos zu finden. Band 15 der Berner Heimatbücher «Bern-Süd» umfaßt das Gebiet Schwarzenburg, Längenberg, Gurnigel. Band 16 der Schweizer Heimatbücher «Jurahöhenwege» enthält 32 Vorschläge für Exkursionen im Jura. *ME*

Kalender

Vom Spätsommer bis in den Herbst hinein treffen zahlreiche Kalender im vertrauten Gewande ein. Es ist leider unmöglich, alle diese Jahrbücher eingehend zu würdigen. Es scheint uns, daß bei der Wahl des Kalenders die meisten Menschen recht konservativ eingestellt sind und alljährlich den gleichen «Begleiter» für das kommende Jahr wählen. Oft ist es der Kalender eines der großen schweizerischen Hilfswerke, z. B. der Rotkreuz- oder Taubstummenkalender, die immer verschiedenartige und gute Beiträge enthalten, oder ein Jahrbuch des Heimatkantons, wie es der «Hinkende Bote» ist, der schon im 231. Jahrgang herauskommt (Verlag Stämpfli & Co., Bern). Hinweisen möchten wir auch auf das Jahrbuch für Kinderpflege und Familienglück «Mutter und Kind», welches vom Verlag Loepthien, Meiringen, herausgegeben wird. Dasselbe bringt wertvolle Arbeiten bekannter Autorinnen und Autoren, wie Helene Stucki, Elisabeth Müller, Dr. E. Brauchlin und Dr. Zulliger, um nur einige zu nennen.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Zum Beginn des Herbstquartals hat auch das Schweiz. Jugendschriftenwerk wiederum fünf Neuerscheinungen sowie vier Nachdrucke von vergriffenen, vielverlangten Titeln herausgegeben. Die SJW-Hefte, die den Kindern sowohl mit ihrem fesselnden Inhalt als auch mit den hübschen Illustrationen immer Freude bereiten, sind bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken oder bei der SJW-Geschäftsstelle (Seefeldstr. 8, Zürich 8, Postfach 22) zum Preise von 60 Rappen pro Exemplar zu beziehen. Die SJW-Schriftenverzeichnisse werden jederzeit kostenlos abgegeben.

598. **Stups,** von Elsa Muschg. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 6 Jahren an.

Stups, ein kleines lustiges Mädchen, übermütig wie ein Bub, voller Einfälle und Tatendrang, ist der Liebling der Eltern und Hausbewohner. Eines Tages rennt die Kleine über die Straße und verunglückt. Ein junger Arzt wird zu ihrem Freund. Sie verliert die Angst vor dem weißen Doktormantel und wird zugleich vorsichtiger.

599. **Hupfauf besucht die Stadt Zürich,** von Werner Schmid. Reihe: Literarisches. Alter: von 10 Jahren an.

Modernes Märchen von einem Menschen, der sich unsichtbar machen kann.

601. **Tiere am Weg,** von Carl Stemmler. Reihe: Aus der Natur. Alter: von 10 Jahren an.

Wanderung einem heimischen Feldweg entlang macht bekannt mit allerlei Kleintieren und deren Leben. Kurze Lebensbeschreibung des Regenwurms und seiner Bedeutung für die Natur. Frösche, Kröten, Salamander, Eidechsen, Blindschleiche, Ölkäfer, Totengräber, Spinnen, Junghase, kurz, eine ganze Anzahl der normal anzutreffenden Tiere wird biologisch und im Bezuge auf ihre Bedeutung für den Haushalt der Natur geschildert.

602. **D Wunschfee und anderi Theaterspil,** von Anna Keller. Reihe: Jugendbücher. Alter: von 9 Jahren an.

Das Heft enthält sieben kurze Spiele; in Schriftdeutsch sechs, eins in Basler Mundart: D Wunschfee. Zwei Spiele eignen sich für Weihnachten und Silvester. «Wir fliegen» ist ein kurzes Friedensspiel; zwei Frühlingsspiele und das sinnige Spiel «Die hohlen Nüsse».

620. **75 Jahre Gotthardbahn,** von Dr. E. Schenker. Reihe: Technik und Verkehr. Alter: von 10 Jahren an.

Vor 75 Jahren fuhr der erste Zug von Mailand durch den fertig erstellten Gotthardtunnel nach Luzern. Damals ein Weltwunder, ein 15 km langer Tunnel. Das SJW-Heft bringt den Leser durch Wort und Bild zum Staunen und zur Erkenntnis: auch heute noch ein Wunder!

Neue Bücher

Besprechung — ohne Verpflichtung — vorbehalten

Philosophie, Psychologie, Pädagogik

Henriette H. Meyer: **Das Weltspiel.** Seine diagnostische und therapeutische Bedeutung für die Kinderpsychologie. 143 S. Fr. 14.—, kart.

Richard Meili: **Anfänge der Charakterentwicklung.** Methoden und Ergebnisse einer Längsschnittuntersuchung. 177 S. Fr. 15.80, kart. — Beide Verlag Hans Huber, Bern.

Karl König: **Die ersten drei Jahre des Kindes.** 110 S. Fr. 7.80. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart.

Wilhelm Hehlmann: **Wörterbuch der Pädagogik.** 512 S. DM 13.50 (5. Auflage). Verlag Alfred Kröner, Stuttgart.

Schule

Karl Dudli: **Der Gesamtunterricht auf der Unterstufe.** 160 S., mit 25 Illustrationen, Halbsteif kart. Fr. 8.75.

Hans Ruckstuhl: **Aufsatzunterricht.** Grundlagen u. Praxis. 93 S. Steif geheftet Fr. 4.80. Beide Verlag Fehrsche Buchhandlung, St. Gallen.

Le développement des constructions scolaires. Etude comparée. Publication nº 183, 1957. Fr. 8.—.

Préparation des professeurs chargés de la formation des maîtres primaires. Publication nº 181. Fr. 8.—. Beide Bureau international d'éducation, Genève, Paris, Unesco.

Naturkunde, Tiere

Schönmann/Joß: **Wir fragen die Bienen.** Beobachtungen und Versuche für Naturfreunde. 55 S., 34 Abbildungen. Fr. 5.80, kart. Hochwächter-Bücherei. Verlag Paul Haupt, Bern.

Jaccottet: **Pilze.** 246 S., 64 farbige Tafeln und 47 Federzeichnungen. Fr. 16.60. Band I der Naturkundlichen K+F-Taschenbücher. Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

Richard Katz: **Spaß mit Hunden.** Kunterbunte Hundekunde. 190 S., mit 37 Federzeichnungen. Fr. 16.35.

Helen Martini: **Meine wilden Babies.** Erlebnisse und Beobachtungen einer Tierpflegerin. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ursula von Wiese. 218 S., mit 16 Kunstdrucktafeln. Leinen Fr. 16.35. Beide Verlag Albert Müller AG, Rüschlikon-Zürich.

Gedichte, Erzählungen, Romane

Karl Krolow: **Die Barke Phantasie.** Zeitgenössische französische Lyrik. 69 S. Eugen Diederichs Verlag, Düsseldorf.

Piet van Aken: **Das Begehren.** Roman. 259 S.

Erskine Caldwell: **Licht in der Dämmerung.** Roman. 153 S.

Ada Cook Lewis: **Miss Jenny Archer.** 375 S.

Nevil Shute: **Marazan.** Roman. 229 S. Alle vier Steinberg-Verlag, Zürich.

Bilder-, Kinder- und Jugendbücher

L. S. Seidler-Qualtinger. **Bima, der kleine Tiger.** Mit Bildern von Rudolf Angerer. 55 S. Verlag Herder, Wien.

A. Lamarisse: **Der rote Luftballon.** Aus dem Französischen übersetzt von Johannes Piron. Eugen Diederichs Verlag, Düsseldorf.

Elli Kühne: **Die Kinder vom Butterberg.** 154 S. DM 5.80. Christliches Verlagshaus, Stuttgart.

E. H. Lansing: **Jonathans Geheimnis.** 149 S. Fr. 8.60. Verlag Benziger & Co., Einsiedeln.

Else Schönthal: **Ein goldner Apfel war sein Schild.** Lesebuch für Kinder von 10 Jahren an. 176 S. Fr. 7.90. Blaukreuz-Verlag, Bern.

Fritz Steuben: **Im Stall von Bethlehem.** Zeichnungen von Willy Kretzer. 47 S. DM 3.80.

A. Oursler-Armstrong: **Die Geschichte vom Leben Jesu.** Aus dem Amerikanischen übersetzt von Karl Thimm. Mit 8 fünffarbigen Tafeln und Textzeichnungen. 236 S. Fr. 11.60. Beide Verlag Herder, Freiburg.

Th. Hofmann-Ryser: **Köbi Brand.** 157 S. Fr. 8.60. Blaukreuz-Verlag, Bern.

Nicholas Kalashnikoff: **Turgen der Jäger.** Übersetzt von Fritz Mühlenweg. 144 S. Fr. 6.90. Verlag Herder, Freiburg.

Elisabeth Dreisbach: **Cornelia erlebt Oberammergau.** 159 S. DM 5.40. Christliches Verlagshaus, Stuttgart.

Diverses

J. des la Ruwière: **Flämische Malerei** des 15. und 16. Jahrhunderts. Mit Bildern. 127 S. Silva-Verlag, Zürich.

Keller/Kobel: **Der barmherzige Samariter.** Büchlein zum Betrachten und Malen. 50 Rp. Blaukreuz-Verlag, Bern.